

Technisches Merkblatt

08/2016

bacuplast
Faserverbundtechnik GmbH

Trennwachs Typ SE 700

Beschreibung

Es handelt sich um ein silikonfreies, pastöses Carnaubawachs (Emulsion in Wasser und aliphatischen Lösungsmitteln), das speziell für die einfache Applikation bei Polyester- oder Epoxid-Negativ-Formen entwickelt wurde und das für hervorragende Entformung der fertigen Teile sorgt.

Bei einer Temperaturentwicklung oberhalb 80 °C während des Aushärtungsprozesses kommt der Typ SE 800 zum Einsatz.

Einsatzgebiete

Insbesondere geeignet für das Entformen auch komplizierter Teile, z.B. Gießlinge und Lamine aus Polyester- und Epoxidharz-Systemen.

Kenndaten

SE 700

Lieferform	pastös
Eigenfarbe	weiß-grau
Dichte in g/cm ³	0,88
Flammpunkt in °C	> 65
Lagerfähigkeit	bei entsprechender Lagerung unbegrenzt

Im dicht verschlossenen Originalgebinde, kühl und trocken, frostfrei, an einem gut belüfteten Ort, bei + 30 °C aufbewahren. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Verarbeitung

Der einzutrennende Untergrund muss sauber, trocken, fett- und staubfrei (ggf. Staubbindetuch benutzen) und frei von alten Trennmittelresten sein. Der Auftrag geschieht gleichmäßig mittels weichen Tuch auf einer Fläche von ca. 70 cm x 70 cm mit kreisenden Handbewegungen. Ohne Verzögerung wird das Wachs dann ohne Druck und unter Verwendung mehrerer weicher Tücher leicht poliert.

Neue Formen:

Es müssen mindestens 4 Schichten Trennwachs Typ SE 700 aufgetragen werden, wobei zwischen den Arbeitsschichten ein Zeitraum von mindestens 6 Stunden liegen sollte, damit das Wachs aushärten kann. Nach der letzten Schicht das Wachs mindestens 24 Stunden in der Form aushärten lassen, bevor sie in die Produktion genommen wird.

Nach jeder der ersten 3 Entformungen muß erneut eine Schicht Trennwachs Typ SE 700 aufgebracht werden, welche ebenfalls mindestens 6 Stunden aushärten muß. Zur Unterstützung der Trennsicherheit wird die Verwendung eines PVA-Trennmittels für die ersten 3 bis 5 Entformungen empfohlen, wobei das PVA-Trennmittel nach jeder Entformung gründlich mit viel Wasser entfernt werden muß.

Gebrauchte Formen:

Trennwachs Typ SE 700 sollte, wenn erforderlich, neu aufgetragen werden. Es muß jedoch eine Aushärtezeit von mindestens 1 Stunde eingehalten werden, bevor die Form in Gebrauch genommen wird.

Ein Wachs Aufbau kann mit Hilfe eines geeigneten Lösemittels oder mechanisch entfernt werden. Nach Entfernung ist es unerlässlich, neue Trennschichten mit Trennwachs Typ SE 700 aufzubauen. Die Anzahl der Schichten hängt davon ab, wieviel Wachs während des Reinigungsprozesses entfernt worden ist.

Die Temperatur aller am Prozeß beteiligten Stoffe und Medien (Untergrund, Trennmittel, Umgebungsluft) sollte während des gesamten Vorganges 20 – 25 °C (RT) betragen.

Wegen Gefahrenhinweisen und Sicherheitshinweisen verweisen wir auf entsprechende Gebindeetiketten.

Nicht ausgehärtete Agenzien dürfen nicht ins Abwasser gelangen und nicht über den Hausmüll, sondern müssen über den Sondermüll entsorgt werden.

Alle Angaben in diesem Merkblatt erfolgen nach bestem Wissen. Sie befreien den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehenen Zwecke und Verfahren und der Beachtung etwaiger Schutzrechte Dritter.

Eine Haftung ist ausgeschlossen. Technische Änderungen bleiben vorbehalten.

Gefahren / Schutzmaßnahmen / Entsorgung

Hinweis:

Mögliche Gefahren beziehen sich auf das flüssige/pastöse Ausgangsmaterial. Vom aufgetrockneten Material geht aller Regel nach keine Gefahr mehr aus.

Mögliche Gefahren:

Das Produkt enthält Kohlenwasserstoffe, Aromaten und Kerosin (Erdöl).

Trennwachs Typ SE 700:



Verursacht Hautreizungen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Persönliche Schutzmaßnahmen:

Für Sauberkeit am Arbeitsplatz sorgen. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Evtl. entstehende Dämpfe nicht einatmen. Haut, Augen und Atemwege durch Anlegen persönlicher Schutzausrüstung schützen (Schutzkleidung, Schutzhandschuhe, Schutzbrille/Gesichtsschutz, ggf. Atemschutz).

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Bei versehentlichem Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife reinigen. Bei versehentlichem Augenkontakt sofort mehrere Minuten (10 – 15 Minuten) bei geöffnetem Lidspalt unter fließend klarem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden augenärztlichen Rat suchen.

Außerdem sind vor der Verarbeitung zu beachten:

- die auf den Gebinden aufgedruckten Gefahrenhinweise und Sicherheitshinweise
- das Merkblatt M 017 der BG-Chemie: "Lösemittel" (Bezugsquelle: Jedermann Verlag GmbH, 69123 Heidelberg, www.bgrci.shop.jedermann.de).

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Flüssiges/pastöses Material ist wassergefährdend und darf nicht in die Kanalisation / Gewässer / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen. Ausgetretene Mengen mechanisch aufnehmen.

Entsorgung:

Flüssiges/pastöses Material ist in der Regel besonders überwachungsbedürftiger Abfall und muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Örtliche oder mobile Sondermüll-Sammelstellen nehmen Abfälle und ungereinigte leere Verpackungen dieser Stoffe entgegen. Auf keinen Fall in den Haus- oder Gewerbemüll geben.

Auskunftspflichtig für die ordnungsgemäße Entsorgung sind die örtlichen Behörden, wie z.B. Landratsamt, Umweltschutzamt oder Gewerbeaufsichtsamt.